

A2NEU8 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

3 Unsere Vision für Augsburg

4
5 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht
6 sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir
7 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen
8 das Original. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich! Wir stehen für
9 unsere Stadt Augsburg – eine lebenswerte und schützenswerte Stadt. Wir stehen
10 für die Menschen, die hier leben. Das Wohlergehen dieser Menschen stellen wir
11 ins Zentrum unserer Politik. Unser Ziel ist, die gemeinsame Lebensgrundlage und
12 den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Wer in 30 Jahren in einer modernen und
13 nachhaltigen Stadt leben möchte, muss hier und heute die Segel in Richtung
14 Zukunft setzen – mit klarer Vision und klugen Konzepten. Andere Städte mit hoher
15 Lebensqualität und Nachhaltigkeit wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien nehmen wir
16 als Vorbild für unsere Vision.

17
18 Das Wohlergehen der Menschen im Heute und Morgen - entlang dieses Gedankens wird
19 die Klimakrise zum Prüfstein für die Augsburger Stadtregierung und muss
20 wesentlicher Inhalt der nächsten Legislaturperioden sein. Die Folgen der
21 Erdüberhitzung werden auf der ganzen Welt immer drastischer spürbar – auch in
22 Augsburg. Wir müssen jetzt umdenken und entschlossen handeln, um Freiheit und
23 Wohlstand für uns und unsere Kinder sichern. Mehr Klimaschutz ist dabei
24 Herausforderung und Chance zugleich. Intelligent geplant und entschlossen
25 umgesetzt wird die dringend notwendige Transformation zum Sprungbrett in das
26 Augsburg von morgen.

27 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.
28 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin
29 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.
30 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich
31 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,
32 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

33 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die
34 notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir
35 akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben
36 Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und
37 gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere
38 Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist.
39 Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.
40

41 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu
42 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem
43 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für
44 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO₂-Restbudget ab 2020.
45 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses
46 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO₂ unter 5 Tonnen pro
47 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen
48 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser
49 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen
50 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

51 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.
52 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die
53 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent
54 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter
55 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

56 In den letzten 15 Jahren wurden in Augsburg bereits gute Grundlagen geschaffen.
57 Auf diesen können wir aufbauen. Angesichts der großen Herausforderung des
58 Klimawandels und der Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir aber jetzt
59 mutigeres Vorgehen beim Klimaschutz und eine entschlossenerere, ganzheitliche
60 Klimapolitik für Augsburg.

61 Wir steigen Augsburg auf's Dach – die Solarstrom-Offensive

62 Klar ist: Es ist technisch möglich, die Energieversorgung komplett mit
63 Erneuerbaren Energien zu decken. Mit uns Grünen soll Augsburg so schnell wie
64 möglich klimaneutral werden. Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer
65 Energie versorgt werden. Damit die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie
66 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Augsburg konsequent um.

67 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
68 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
69 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
70 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
71 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
72 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
73 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen.

74 Grüne Ziele bei der Solarstrom-Offensive:

75 Solarzellen auf (möglichst) jedes Dach: Wir Grüne wollen, dass auf jedem Dach in
76 Augsburg eine Solaranlage installiert wird. Natürlich gilt das nur für Dächer,
77 auf denen das technisch möglich ist. Wir wollen Solarmodule auf alle
78 öffentlichen Gebäude, auf die Schuldächer, auf Sporthallen, auf Kindergärten
79 oder auf die Verwaltungsgebäude.

80 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
81 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
82 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
83 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Miethauses
84 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

85 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
86 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
87 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
88 Wärmepumpen.

89 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
90 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
91 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
92 Solaranlagen zu installieren.

93 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
94 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
95 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
96 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
97 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

98 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

99 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
100 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
101 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
102 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
103 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem
104 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
105 zugänglich machen und sie beraten.

106 Grüne Ziele beim Energie sparen:

107 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
108 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
109 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
110 Energie und Energieverbrauch steigern.

111 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
112 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
113 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
114 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

115 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
116 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
117 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und
118 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
119 - zu sparen.

120 Augsburger Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
121 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
122 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
123 langfristig Kosten einsparen.

124 **Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO₂-neutral**

125 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,
126 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen
127 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen
128 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in
129 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken
130 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und
131 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für
132 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

133 **Grüne Ziele für die CO₂-Neutralität zuhause:**

134 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
135 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
136 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
137 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
138 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

139 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
140 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
141 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
142 wirkungsvollen Klimaschutz.

143 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
144 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
145 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir
146 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
147 aktiv werden.

148 **Enkeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für
149 nachhaltiges Bauen**

150 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
151 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
152 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
153 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
154 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
155 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
156 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
157 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.
158 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
159 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

160 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
161 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
162 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen
163 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
164 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

165 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

166 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
167 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
168 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
169 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
170 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
171 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
172 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
173 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
174 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
175 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

176 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
177 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
178 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
179 Entsorgung möglichst gering halten.

180 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
181 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
182 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige
183 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
184 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
185 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

186 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
187 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
188 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und
189 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
190 der Region.

191 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
192 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
193 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
194 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
195 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
196 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
197 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
198 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
199 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

200 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

201 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
202 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für
203 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-
204 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
205 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen
206 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern
207 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu
208 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

209 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

210 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
211 spenden uns Kühlung.

212 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und
213 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und
214 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das
215 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

216 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
217 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
218 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
219 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
220 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
221 Augsburg konsequenter nutzen!

222 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
223 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
224 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
225 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
226 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum
227 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
228 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
229 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

230 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes
231 Leben gestalten

232 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
233 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
234 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
235 partizipativen stadtesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
236 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
237 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
238 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
239 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

240 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der
241 Stadtgesellschaft

242 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
243 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser
244 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

245 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
246 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und
247 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung
248 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
249 Kultur.

250 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
251 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
252 klimagerechtes Handeln.

253 Zusammenfassung:
254 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

255 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
256 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
257 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
258 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

259 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
260 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
261 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
262 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
263 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

264 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO₂-neutral: Wir Grüne wollen einen
265 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
266 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

267 Augsburger*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
268 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
269 Klimahauptstadt Augsburg.

270 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
271 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere
272 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
273 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
274 und die Lebensqualität verbessern.

275 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
276 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
277 Entscheidungen berücksichtigt werden.